

AKTUELL!

Auersbacher Gemeindeblatt

Hartmannsdorfer gewinnt 10. Auersbacher Preisschnapsen



Der Gewinner des 10. Preisschnapsens: Emmerich Grassmuck aus Markt Hartmannsdorf

Das diesjährige Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach gewann Emmerich Grassmuck aus Markt Hartmannsdorf. Das Jubiläums-Preisschnapsen war wieder eine der größten Veranstaltungen in Auersbach. Fast 100 TeilnehmerInnen nahmen am 10. Preisschnapsen teil. So war es auch nicht verwunderlich, dass es unter den letzten 16 nur einen Teilnehmer mit zwei Karten gab. Zu unserer großen Freude spielten in diesem Jahr mehr als 20

AuersbacherInnen beim Turnier der SPÖ-Auersbach mit. Herr Josef Turber (Reitgraben) schaffte es sogar auf das Siegespodest und wurde ausgezeichnete Dritter.

Rekord: Mehr als 20 AuersbacherInnen spielten diesmal mit!

Im Finale standen sich Herr Emmerich Grassmuck aus Markt Hartmannsdorf und Herr Richard Hartner aus Graz gegenüber. In einem spannenden Finale gewann

Emmerich Grassmuck die Jubiläumsauflage des Auersbacher Preisschnapsens. Anlässlich des Jubiläums stellte Sozialminister Buchinger einen Wanderpokal zur Verfügung. Der Pokal der bis zu seinem endgültigen Übergang an seinen Besitzer beim Buschenschank Kickenweiz verweilt, wird mit allen bisherigen Siegern versehen. Derjenige der es schafft dreimal das Auersbacher Turnier zu gewinnen, darf den Pokal behalten.

Themen in dieser Ausgabe:

- > Hartmannsdorfer gewinnt 10. Auersbacher Preisschnapsen
- > Auersbacher holen Stockerlplätze
- > Durchfahrtsbeschränkung Rohrbach
- > Kanalabgaben
- > Durchgebracht: Schwarze Fahne
- > Umgangston des Bürgermeisters
- > Klarstellung Gerätehütte

Zugestellt durch die Post.at!
Debitorennummer: 0021039696

In dieser Ausgabe:

Preisschnapsen 2007	1
Stockerlplätze	2
Verkehrserleichterung	2
Textilcontainer	2
Kanalabgaben	3
Umgangston	3
Gerätehütte	4

Preisschnapsen: Auersbacher holen Stockerlplätze



Karin Pretterhofer holt Rang 3. bei den Frauen

Den ersten Platz bei den Frauen holte sich Frau Aloisia Luttenberger aus Paldau, vor Frau Theresia Thier aus Mühldorf. Auch hier schaffte es eine Auersbacherin auf das Siegespodest. Beste Auersbacher Spielerin wurde Frau Pretterhofer Karin auf Platz Drei.

Das diesjährige Wuscherschnapsen gewann Herr

Manfred Lorenzer aus Krennach vor Herrn Christoph Grassmuck aus Pöllau bei Markt Hartmannsdorf. Und auch hier gab es mit einem dritten Platz einen Stockerlplatz für einen Auersbacher. Herr „Edl“ Reicht aus Auersbach gewann als Dritter einen wunderschönen Geschenkskorb.

Schon kurz nach Ende der Veranstaltung wurde von

den TeilnehmerInnen eine Neuauflage im nächsten Jahr gefordert. Bei den unvorstellbar vielen Preisen kein Wunder. Dafür bedankt sich die SPÖ-Auersbach auch recht herzlich bei allen Sponsoren für die Unterstützung.

Die SPÖ-Auersbach wünscht allen GewinnerInnen mit den gewonnen Preisen viel Freude!



Textilcontainer in Wieden aufgestellt

Textilcontainer nach 7 Jahren aufgestellt

Können Sie sich noch erinnern: Es war das Jahr 2000, die SPÖ-Auersbach brachte einen Antrag auf Aufstellung eines Textilcontainers im Abfallzentrum ein. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Als nach einem Jahr noch immer kein Container aufge-

stellt war, fragten wir von der SPÖ-Auersbach fast jährlich nach, was nun mit dem Gemeinderatsbeschluss sei. Abenteuerliche Antworten wurden uns gegeben. Wie z.B. dass das Rote Kreuz etwas dagegen hätte, oder dass die Textilien nass und zu schimmeln

beginnen würden. Jetzt nach 7 Jahren ist es endlich gelungen, den Gemeinderatsbeschluss in die Tat umzusetzen. In Auersbach mahlen die Mühlen recht langsam. Trotzdem möchten wir uns beim Bürgermeister für die jetzige Umsetzung bedanken.

Was uns gefällt: Durchfahrtsbeschränkung



Gewichtsbeschränkung Rohrbach

Die Verbindungsstraße Auersbach – Krennach (Rohrbachstraße) wurde mit Juni 2007 für den Schwerverkehr (über 7,5 Tonnen) gesperrt. Damit wurde ein Teil der jahrelangen Forderung der SPÖ-Auersbach erfüllt. SPÖ-Gemeinderat Dr. Koller: *„Natürlich werden wir auch weiterhin für eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf diesem*

Straßenstück eintreten.“ Gerade die Zeit zwischen April und Oktober ist immer sehr kritisch. Durch den angepflanzten Mais entlang der Straße sind die Sichtverhältnisse stark beeinträchtigt. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen auf Grund überhöhter Geschwindigkeit. Die Gewichtsbeschränkung kann daher nur als ein Teil eines gesamten Paketes

gesehen werden. Mit dieser Forderung steht die SPÖ-Auersbach nicht alleine da. Auch die Auersbacher Jagdgemeinschaft forderte vor kurzem eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Teilstück „Rohrbach – Krennach“. Es wird auch von den Kontrollen der Exekutive abhängen, dass der Durchzug des Schwerverkehrs verhindert werden kann.

Information: Kanalgebühren

Für über 100 Haushalte wird in den nächsten Jahren der Kanalanschluss kommen. Da es immer wieder Anfragen zum Kanal und zu den Anschluss- bzw. Benützungskosten gibt, haben wir Ihnen die Gemeindegebühren angeführt:

1. Die Anschlusskosten werden nach dem Einheits-satz (m² Wohnfläche)

verrechnet. Pro Einheits-satz wird ein Betrag von € 12,70 (exkl. Umsatzsteuer) verrechnet. Für ein Einfamilienhaus ist mit Anschlusskosten von ca. € 2.500,- zu rechnen!

2. Für die Benützung des Kanals wird eine Benützungsgeld verrechnet. Pro Erwachsenen wird ein Betrag von € 64,-

(exkl. USt) verrechnet. Für Kinder (bis 18 Jahren) gibt es folgende Staffel:

1 Kind	1,0
2 Kinder je	0,8
3 Kinder je	0,6
4 Kinder je	0,5
5 Kinder je	0,4

Für einen Haushalt mit 2 Erwachsenen und einem Kind, ist mit Kosten von ca. € 210,-/Jahr zu rechnen.



Durchgebracht: „Schwarze Fahne“

Wie bereits bei der letzten Ausgabe angekündigt, hat die SPÖ-Auersbach einen Antrag bezüglich des Aushangs der „Schwarzen Fahne“ bei verstorbenen GemeindebewohnerInnen in der Gemeinderatssitzung im Mai 2007 gestellt.

Der gesamte Gemeinderat stimmte dem Anliegen einstimmig zu. Damit wurde

wieder eine Initiative der SPÖ-Auersbach in die Tat umgesetzt.

Bürgermeister Buchgraber stimmte dem Vorhaben ebenso zu und war sehr erstaunt, dass es das nicht schon früher gegeben hat. Nur zur Erinnerung: Die SPÖ-Auersbach hat diesen Antrag schon 2004 eingebracht. Damals gab es lei-

der keine Zustimmung, weil man nicht in der Lage war, die Zuständigkeiten zu klären. Die Schwarze Fahne wird nun von den Gemeindegantern nicht nur bei Sportvereinsmitgliedern oder Feuerwehrmitgliedern aufgezogen, sondern ab sofort für alle in Auersbach verstorbenen GemeindebewohnerInnen ausgehängt.



Die Schwarze Fahne wird nun bei allen Auersbacher verstorbenen GemeindebewohnerInnen aufgezogen!

Was uns nicht gefällt: Umgangston des Bürgermeisters

Bei der letzten Gemeinderatssitzung warf Bürgermeister Buchgraber der SPÖ haltlose Verdächtigungen vor, welche von der SPÖ noch in der Sitzung mit Beweisen entkräftet werden konnten. Als Gemeinderat Dr. Koller, Bürgermeister Buchgraber aufforderte, diese Unterstellungen zu unterlassen bzw. zurückzunehmen, antwortete dieser: „Gar nix mach ich“ und

weiter „Das ist mir egal. Ich mache was ich will“.

Von einem Bürgermeister sollte man erwarten können, dass er auch zu seinen Fehlern steht, das lernt man auch schon seinen Kindern. Reue zu zeigen ist keine Schande und ist höchstens ein Zeichen von Größe! Diese scheint Jemand nicht zu haben, wenn er das nicht kann. Mit halt-

losen Angriffen auf Andersdenkende zeigt man kein Demokratieverständnis. Deshalb fordert die SPÖ Bürgermeister Buchgraber auf, seinen Umgangston gegenüber der SPÖ und den Gemeindegantern zu ändern. Falls darauf in Zukunft Rücksicht genommen wird, garantiert die SPÖ eine weiterhin gute Zusammenarbeit in der Gemeinde-stube.



Zum Wort vor Ort!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommerurlaub! Ihre SPÖ-Auersbach

Politik der Erneuerung
2007-2010 SPÖ



Gesagt, getan!



www.stmk.spoe.at

SPÖ-Auersbach

Für ein sozialeres
Auersbach.

SPÖ
Auersbach

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach

Telefon: 0664-1702193
Internet: www.auersbach.at
E-Mail: spoe-auersbach@gmx.at

Klarstellung: Gerätehütte Auersbach

Werte AuersbacherInnen! In der letzten Auersbacher Gemeindezeitung wurde von Bürgermeister Buchgraber eine Darstellung bezüglich der Gerätehütte von GR Dr. Koller gemacht. Zu dieser Darstellung gibt es folgende Anmerkungen:

1. Rein rechtlich betrachtet befindet sich das Verfahren in der Berufung. Etwasige Entscheidungen sind nicht vom Bürgermeister zu fällen, sondern von der Oberbehörde. Diese Entscheidungen vorwegzunehmen, wäre eine maßlose Zumutung.
2. Bezüglich des Sachverhaltes selbst, gibt es eine Diskrepanz zwischen dem

Raumordnungsrecht und dem Baurecht. Beide Gesetze widersprechen sich in dieser Sache.

3. Wurde schon im Jahre 2004 ein Antrag auf Sondernutzung des Grundstückes gestellt. Der Ausgang des Antrages wurde noch nicht übermittelt.
4. Es gibt eine große Unterstützungserklärungsliste von über 150 AuersbacherInnen, welche sich dem Anliegen angeschlossen haben.
5. Es ist demokratiepolitisch sehr bedenklich, wenn ein Bürgermeister Inhalte von nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten in

einer Gemeindezeitung ablichtet, über dessen Inhalt es noch nicht einmal ein Protokoll gibt.

6. Alt-Bürgermeister LAbg. Ing. Ober hat in einer seiner letzten Gemeinderatssitzungen versprochen eine vernünftige Lösung zu finden. Leider gab es hierzu bis heute keine Reaktion.

Abschließend sollte Bgm. Buchgraber eines klar sein: Als (auch wenn nur selbst-ernannter) Volksbürgermeister, sollte es doch die Aufgabe eines Bürgermeisters sein, sich für die GemeindebewohnerInnen einzusetzen und nicht gegen diese zu arbeiten.

BRUNO
ist der Meinung:



Wir haben einen Textilcontainer. Jetzt kann ich endlich a neues Gwand anziehen.